



Sicherheitsempfehlung Nr. 128

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	07.08.2017
Registernummer Schlussbericht	2017072701
Sicherheitsdefizit	<p>Am Dienstag, dem 11. Juli 2017, kurz nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof Les Brenets, stellte der Lokführer des Zugs Nr. 23 Vibrationen unter dem Triebwagen BDe 4/4 Nr. 3 fest und hielt den Zug an. Gemäss der Dienstanweisung Nr. 45/2016 von TransN, welche im Anschluss an die Entgleisung vom 26. Juli 2016 herausgegeben worden war, fuhr der Lokführer den Zug Nr. 23 in den Bahnhof Les Brenets zurück. Als der technische Dienst von TransN den Triebwagen vom Bahnhof in Richtung Depot manövierte, um eine Kontrolle durchzuführen, brach die erste Achse des Drehgestells 1. Die Achse war 2006 in Betrieb genommen worden und hatte eine Laufleistung von rund 320 000 km. Bei der Kontrolle der Achse durch die SUST stellte sich heraus, dass diese zwischen dem Antriebskranz und dem Radkörper gebrochen war.</p> <p>Am Donnerstag, dem 27. Juli 2017, um 9.20 Uhr, verspürte der Lokführer des Zugs Nr. 10 in der Nähe von Bahnkilometer 2.5 Vibrationen unter dem Triebwagen BDe 4/4 Nr. 5. Er verringerte die Geschwindigkeit auf ca. 5 km/h. In der Nähe des Bahnkilometers 3.3 stellte er fest, dass die Vibrationen stärker wurden. Der Lokführer schaltete die Traktion ab und der Triebwagen blieb stehen. Anschliessend fuhr der Lokführer seinen Zug mit höchstens 5 km/h zum Bahnhof Les Brenets zurück. Im Bahnhof stellte der technische Dienst einen Achsbruch fest. Die Achse war 2013 in Betrieb genommen worden und hatte eine Laufleistung von rund 140 000 km. Bei der Kontrolle der Achse durch die SUST stellte sich heraus, dass die erste Achse des Drehgestells Nr. 1 wie in den früheren Fällen zwischen dem Antriebskranz und dem Radkörper gebrochen war.</p> <p>Achsen sind für die Sicherheit zentrale Elemente der Laufwerke. Sie müssen eine sichere Fahrt der Fahrzeuge gewährleisten. Angesichts der Anzahl Achsbrüche, die sich innert so kurzer Zeit bei mehreren baugleichen Fahrzeugen ereignet haben, besteht ein latentes Risiko, dass sich weitere Achsbrüche ereignen.</p>
Sicherheitsempfehlung	Die SUST empfiehlt dem BAV, die Triebwagen BDe 4/4 Nr. 2 bis 5 von TransN aus dem Verkehr zu ziehen, bis alle derzeit im Betrieb befindlichen Achsen ausgetauscht worden sind.
Adressaten	Bundesamt für Verkehr
Stand der Umsetzung	Umgesetzt. Mit Schreiben vom 8.8.2017 wurde TransN aufgefordert, die Triebfahrzeuge BDe 4/4 Nr. 2 bis 5 aus dem Dienst zu nehmen.

Schlussbericht zur Sicherheitsempfehlung

